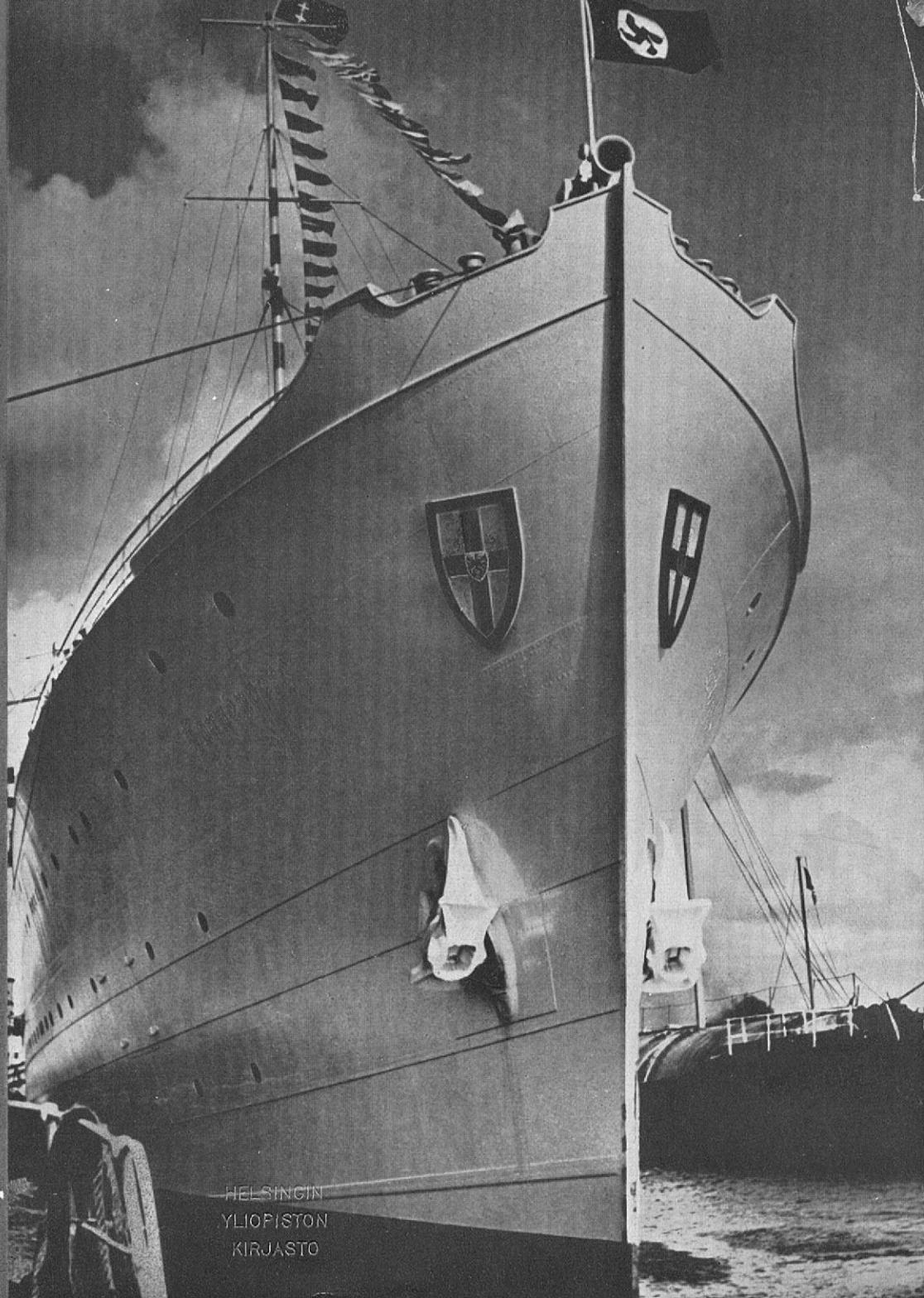


FINNLAND-OSTPREUSSEN

SEEDIENST

HELSINGIN  
YLIOPISTON  
KIRJASTO





Einfahrt des Motorschnellschiffs „Preußen“ in den Hafen von Pillau

Foto: Krauskopf

## EINE BRÜCKE

# NACH OSTPREUSSEN

zu der Finnland am nächst gelegenen Provinz Deutschlands, wurde im letzten Jahr durch die unmittelbare Fahrgastverbindung Helsinki / Helsingfors—Pillau (Königsberg) geschaffen. Im Sommer 1936 verkehrt eines der schnellsten und schönsten Ostseeschiffe zwischen Finnland und Deutschland: das Motorschnellschiff „Preußen“ des „Seedienst Ostpreußen“ (Reederei Braeunlich, Stettin). Die 2500 t große „Preußen“ faßt 1200 Personen und wird auf der Linie Helsinki-Helsingfors — Pillau über Zoppot (Danzig) hinaus bis Travemünde (Lübeck) und Kiel eingesetzt. Dieses neuartige Schiff bringt auch seinen Anlaufländern eine neue, in Deutschland erprobte Form des Reisens. Auch die Reisenden, die die Kosten einer Kabine scheuen, haben die Annehmlichkeiten eines modernen Schnelldampfers. Die Preise für die Überfahrt sind sehr niedrig gehalten. Der Reisende kann je nach seinen Ansprüchen Verpflegung und Übernachtung wählen.

## OSTPREUSSENS BERNSTEINKÜSTE

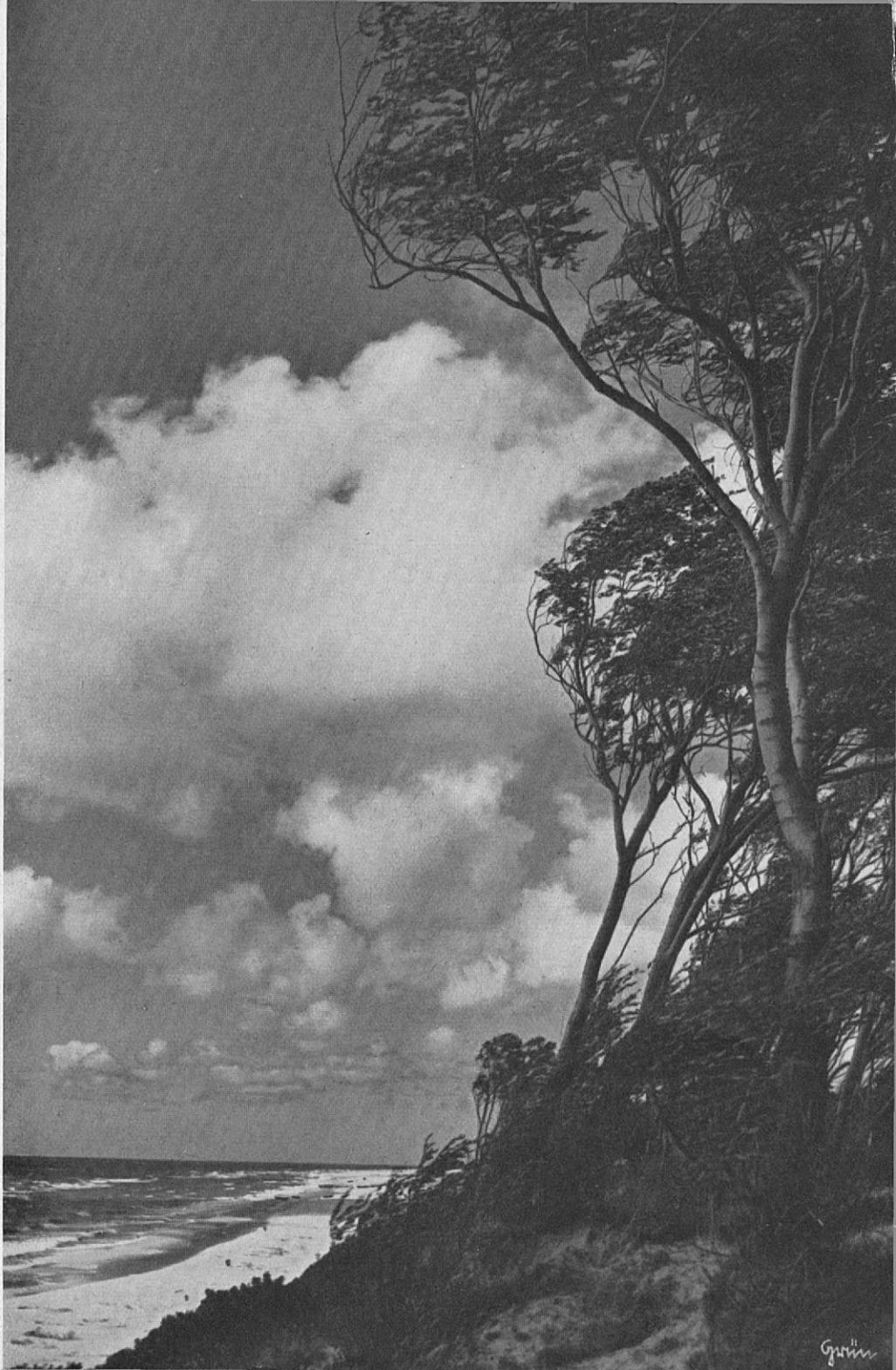
grüßt herüber, wenn wir von Finnland kommend, das Ziel unserer Seefahrt, Ostpreußen und seinen Seehafen Pillau, erblicken.

Durch das Tief, welches See und Haff verbindet, gleitet das Motorschiff „Preußen“, um am Seedienstbahnhof in Pillau anzulegen.

Der Bahnweg oder die Autostraße führen uns dann, dem Bogen des Frischen Haffes folgend, an der Ordensburg Lochstädt und der früheren Bischofsstadt Fischhausen vorbei, durch das fruchtbare Samland nach Königsberg.

Am Bernsteinstrand bei Palmnicken

Foto: Grün



Grün



# KÖNIGSBERG

eine alte Handelsstadt, ist mit ihren 330000 Einwohnern die kraftvoll aufstrebende Hauptstadt von Ostpreußen. Hoch ragen die Türme des Ordenschlosses als Wahrzeichen der vom Deutschen Ritterorden 1255 gegründeten Hansestadt über das ostpreussische Land. Schöne mittelalterliche Bauten, Kirchen und Patrizierhäuser erzählen von der großen Geschichte der alten Krönungsstadt. Die vielen Museen bergen reiche Kunstschatze. Die Stadt Königsberg ist seit Jahrhunderten das Kulturzentrum des deutschen Ostens. Die Albertina, die älteste Universität Preußens, erlangte Weltruf durch Immanuel Kant, den Begründer der neueren Philosophie. Die Stadt ist zugleich der Sitz einer modernen Handelshochschule, einer Verwaltungsakademie, zahlreicher

Das Ordensschloß in Königsberg

Foto: Stadtverwaltung Königsberg

Konservatorien, Kunst-, Gewerbe- und Fachschulen aller Art. Um die Altstadt mit ihren romantischen Winkeln und Speichergassen, ihren lebhaften Geschäftsstraßen und repräsentativen Verwaltungsgebäuden schließt sich ein breiter Grüngürtel mit reizvollen Wasserbildern gärtenumschlossener Teiche und modernen Villenvororten, die dem neuen Königsberg den Charakter einer großzügig angelegten modernen Gartenstadt verleihen. Besonders reizvoll ist der Königsberger Tiergarten mit dem ersten deutschen Freilichtmuseum. — Die Pferderennbahn in Carolinenhof, viele moderne Sportplätze, der Oberteich und der Schloßteich im Herzen der Stadt, wie der Unterlauf des Pregels und das nahe Frische Haff geben reichlich Gelegenheit zu Sport aller Art. Besondere Bedeutung erhält Königsberg als Ausgangspunkt für die Fahrten zu der romantischen Samlandküste. Fast stündlich fahren die Züge vom modernen Nordbahnhof nach den zahlreichen Badeorten am nahen Ostseestrand. Auch nach der Kurischen Nehrung mit ihren sonnendurchglühten Wanderdünen, der Frischen Nehrung und anderen ostpreußischen Reisegebieten führt der Weg über Königsberg. Die wirtschaftliche Aufgabe Königsbergs ist eine doppelte: Mittelpunkt der großen Agrarprovinz Ostpreußen und Mittlerin zwischen dem vorwiegend agrarischen Osten und dem industriellen Westen zu sein. Moderne Hafen- und Bahnanlagen, der Großflughafen sowie der Anschluß an die Reichsautobahn tragen dieser Aufgabe Rechnung.

Foto: Stadtverwaltung Königsberg Pr.

Getreidesilos am Königsberger Außenhafen



# DIE DEUTSCHE OSTMESSE KÖNIGSBERG

ist der wirtschaftliche Mittelpunkt des deutschen Ostens. Nach der weltbekannten Leipziger Mustermesse ist sie die einzige internationale deutsche Messe und ein wichtiger Faktor der gesamten deutschen Ostwirtschaft, damit zugleich auch der große Zentralmarkt für den Osthandel.

Dieser doppelten Bedeutung als Trägerin des ostdeutschen und des osteuropäischen Warenaustausches verdankt die Deutsche Ostmesse ihren ungewöhnlichen Aufstieg.

Entsprechend den besonderen Bedürfnissen des Ostens, gliedert sich die Ostmesse in eine drei große Messehallen umfassende Waren-Mustermesse mit einer vielfältigen Auswahl aller Waren, die im europäischen Osten Absatz finden. Daran schließt sich in der monumentalen technischen Halle die Technische Messe mit der Baumesse, und schließlich, der Eigenart der Ostprovinz entsprechend, die sehr umfangreiche Landwirtschafts-Ausstellung und eine Handwerks-Ausstellung.

In der Nähe des Hauptportals befindet sich die große Auslandshalle, die Ausstellungen Polens, Lettlands, der Türkei



Eingang zur Deutschen Ostmesse



Foto: Stadtverwaltung Königsberg

Große Ausstellungshalle in Königsberg

und anderer Auslandsstaaten bringt. Zum ersten Male war 1935 auch Finnland durch eine schöne Sonderausstellung vertreten. Sie stieß, wie zu erwarten war, auf besonders starkes Interesse – ein Beweis, wie lebhaft sich der Ostpreuße für das schöne Finnland interessiert.

Die Bedeutung der Deutschen Ostmesse geht am besten aus folgenden Zahlen hervor. Die Deutsche Ostmesse verzeichnete:

Im Jahr:	Aussteller:	Besucher:
1932	1681	74 000
1933	1836	96 400
1934	1947	122 000
1935	2260	159 000

Besondere Fahrpreisermäßigungen zur 24. Deutschen Ostmesse vom 23. bis 26. August 1936 mit dem Motorschnellschiff „Preußen“ ermöglichen jedem den Besuch dieser großen internationalen Messe-Veranstaltung.



Foto: Czigan

## DER WIRTSCHAFTSAUFBAU

der Provinz Ostpreußen und ihr Wille zur Selbstbehauptung ist beispielhaft. Was der Krieg nicht vermocht hatte, drohte das Friedensdiktat von Versailles, das diese Provinz von seinem Mutterlande durch willkürliche Grenzen trennte, zu vollenden: die endgültige Zerstörung eines Landes. Doch der ostpreußische Mensch blieb stärker. Die neue Staatsführung brachte neue Kräfte, und so sehen wir heute vor uns ein aufblühendes Land. Tausende von neuzeitlichen Siedlungshöfen entstehen, gewaltige Kultivierungsarbeiten werden geleistet, die Arbeitslosenziffern sinken steil herab, neue Fabriken werden gegründet, die Städte wachsen, und der Bau der 24 Meter breiten Reichsautobahn schreitet von der Danziger Grenze quer durch Ostpreußen bis Königsberg und zur Ostsee rüstig vorwärts.



Eine von den vielen im Bau befindlichen Ueberführungen der 24 Meter breiten ostpreuß. Reichsautobahn

Foto: Grün

Fotomontage: Grün



Der Besucher Ostpreußens wird trotz der Fülle des Neuaufstrebenden nicht die in aller Welt berühmten agrarischen Wirtschaftszweige vergessen. Wer kennt nicht die edlen Pferde Trakehner Abstammung, die hier in großen Herden (Trakehnen, Georgenburg) und auch auf den Bauernhöfen gezüchtet werden, wer nicht die ostpreußische Rindviehzucht mit ihren unübertroffenen Leistungen?



Ein Trakehner Hengst und ostpreußisches Vieh auf der Weide

Grün



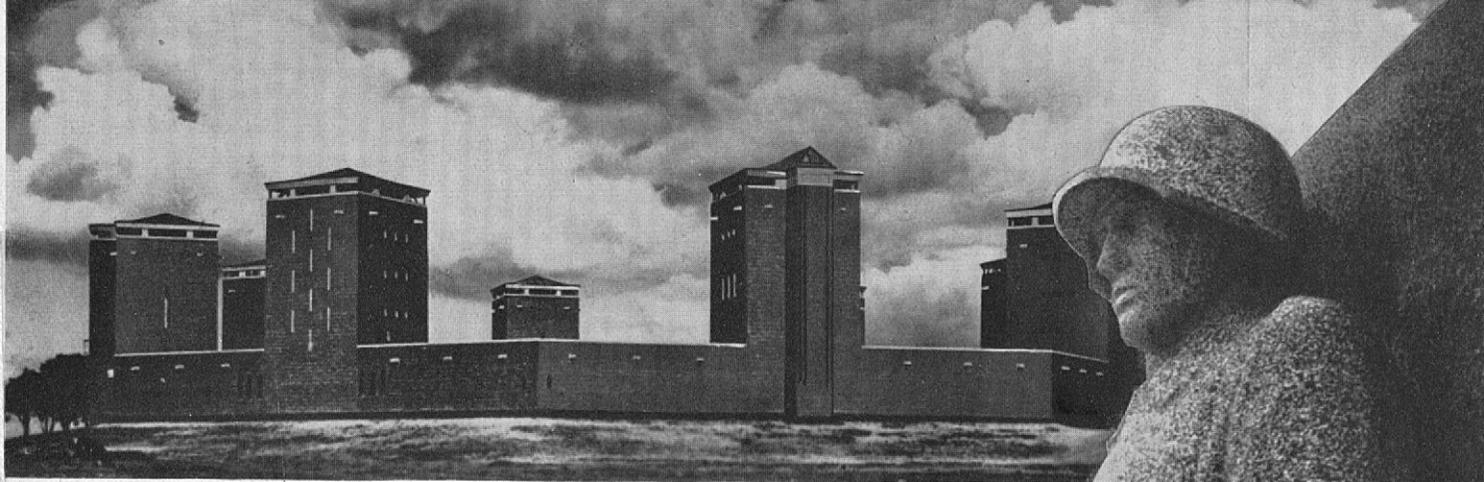
Die Marienburg, einst der Hauptsitz  
des deutschen Ritterordens

## STOLZE BURGEN

blicken seit vielen Jahrhunderten ins Land. Sie rufen die Erinnerung wach an die deutschen Ordensritter, die von Ostpreußens Weichselstrand aus die Kultur bis hoch in den Nord-Osten trugen. Malerische Städte, überragt von den eigenartigen Treppengiebeln der deutschen Ordenskirchen, blühten in dieser Kultur. Bis heute spüren wir in allen Teilen Ostpreußens die Auswirkungen jener Zeit. Nur in wenigen Reisegebieten Europas bilden wie hier Geschichte und Landschaft eine so starke aus sich selbst gewachsene Einheit aus alter und neuer Zeit.

Foto: Grün

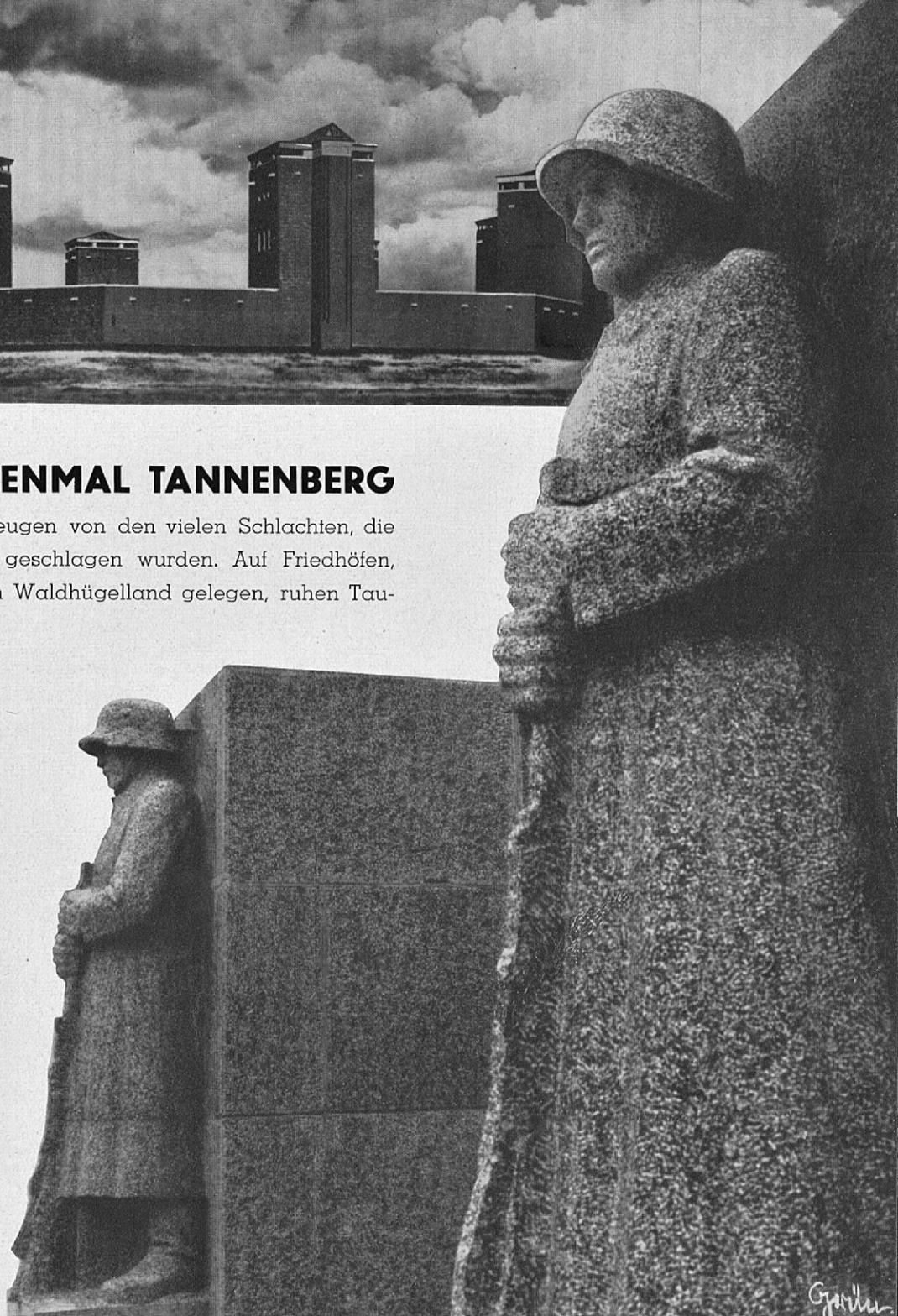
Grün



## DAS REICHSEHRENMAL TANNENBERG

und zahlreiche Denkmale zeugen von den vielen Schlachten, die auf ostpreußischem Boden geschlagen wurden. Auf Friedhöfen, malerisch im ostpreußischen Waldhügelland gelegen, ruhen Tausende, die hüben und drüben für ihr Vaterland starben, heute friedlich nebeneinander. Dort, wo 1914 die größte Schlacht aller Schlachten geschlagen wurde, in Tannenberg, schläft er nun selbst, der geniale Lenker dieses blutigen Kampfes, Generalfeldmarschall von Hindenburg, der Vater seines Vaterlandes, in einem Ehrenmal von gigantischer Größe, dessen wuchtige, weit ins Land blickenden acht Türme das einstige Schlachtfeld beherrschen.

Foto: Grün



Garten

# DIE SCHÖNHEIT DER OSTPREUSSISCHEN LANDSCHAFT

zeigt sich in ihrer reichen Vielgestaltigkeit. An der Steilküste des Samlands beschatten Laubwälder den breiten Strand. Hier wird Ostpreußens Gold, der Bernstein, einmalig auf der ganzen Welt, bergmännisch gewonnen (Palmnicken). Eigenartige Niederungen im Mündungsgebiet der Memel und der Weichsel wechseln ab mit Höhenzügen von über 300 Meter Höhe. Inmitten der Landschaft des Oberlandes mit ihren alten, lichtgrünen Rotbuchenwäldern, die gleich heiligen Hallen die zahlreichen Seen umschließen, finden wir einen Kanal, wo Schiffe buchstäblich über Berge rollen. Zur Überwindung der Höhenunterschiede dienen statt Schleusen sogenannte „geneigte Ebenen“. Erm-land lockt und Masuren. Im Norden Ostpreußens aber liegt das Seltsamste: die einzige Wüste Europas. Auf dem schmalen 100 Kilometer langen Landstreifen zwischen Haff und

Gehöft in der Weichselniederung





Bei den Segelfliegern in Rossitten

Foto: Sohn

See ziehen sich Wanderdünen in weitem Bogen, unterbrochen von Wäldern, hin. Dies ist die Geburtsstätte der Küstensegelflieger, die Heimat der Elche und der Standort der Vogelwarte Rossitten. Die Kurische Nehrung endet bei Memel, das 1252 von Deutschen gegründet wurde. Auf den langen Küstenstrecken von Memel bis Zoppot reiht sich Seebad an Seebad vom malerischen Fischerdorf bis zum Weltbad.

60 Meter hohe Dünen bei Nidden auf der Kurischen Nehrung

Foto: Isenfels





# DANZIG

das Kleinod nordischer Städteschönheit! Alte deutsche Glockenlieder trägt der Seewind über waldige Höhen. Das Meer rauscht dazu sein ewiges Lied. Wuchtige Baudenkmäler künden in stummer Sprache: Diese Stadt ist ein einzigartiges Erlebnis! Hier lebt Geschichte und Kunst. Jahrhunderte prägten das charaktervolle Antlitz dieses urdeutschen Stadtwesens: Wehrhaft, handelsklug, regsam und vergangenheitsbewußt in seiner Kulturtreue. Das Diktat von Versailles trennte Danzig vom deutschen Mutterlande, aber die alte Weichselfeste wahrt ihr Wesen. Steil und wuchtig wächst der Turm der Marienkirche aus engen altertümlichen Straßen. Zwischen Krantor und Langem Markt ist von den Jahrhunderten eine steinerne Chronik in einzigartigen Gassenzeilen

St. Marienkirche in Danzig



## Rathaus in Danzig

Foto: Senat Danzig

aufgezeichnet: herbe Gotik der Ordensritterzeit, reiche Renaissance im Goldschmuck des Gesteins, anmutiges Rokoko, prunkendes Barok. Die Beischläge, gastliche Vorbauten mit Brüstungen und Wasserspeiern, wiederholen das rhythmische Spiel dieser Form. Der schlanke Ratsturm, eine der schönsten Turmbauten der Welt, verkörpert den jüngerfrischen Geist fester Selbstbehauptung. Weitgestreckte Hafenanlagen, gerüstet von der Technik der Zeit, geben wechselnde Bilder: Werften, Schwimmdocks, riesige Kräne, Dampfer mit Flaggen aller Länder. Zu der alten Stadt Danzig gehört ein Landgebiet, zum Teil Hügelland, zum Teil Flachland, durchströmt von der Weichsel und ihren weit verzweigten Mündungsarmen. Zahlreiche Wasserläufe münden in das Frische Haff. Anziehende Flußlandschaften wechseln mit Hochwald und Seen im Höhegebiet.

Im Danziger Hafen

Foto: Senat Danzig





## AM SEESTEG IN ZOPPOT

legt das Motorschiff „Preußen“ auf seinem Wege von Helsinki - Helsingfors über Pillau nach dem Westen an. Hier betreten wir in einem internationalen, großen und schönen Seebad Danziger Boden. Bereits auf dem 480 Meter langen Seesteg flutet uns das bunte Leben eines Weltbades entgegen, während unser Blick auf das Kasino und die gewaltigen Hotelbauten fällt. Zoppot, das nur wenige Minuten (mit Autoomnibus oder Bahn) von



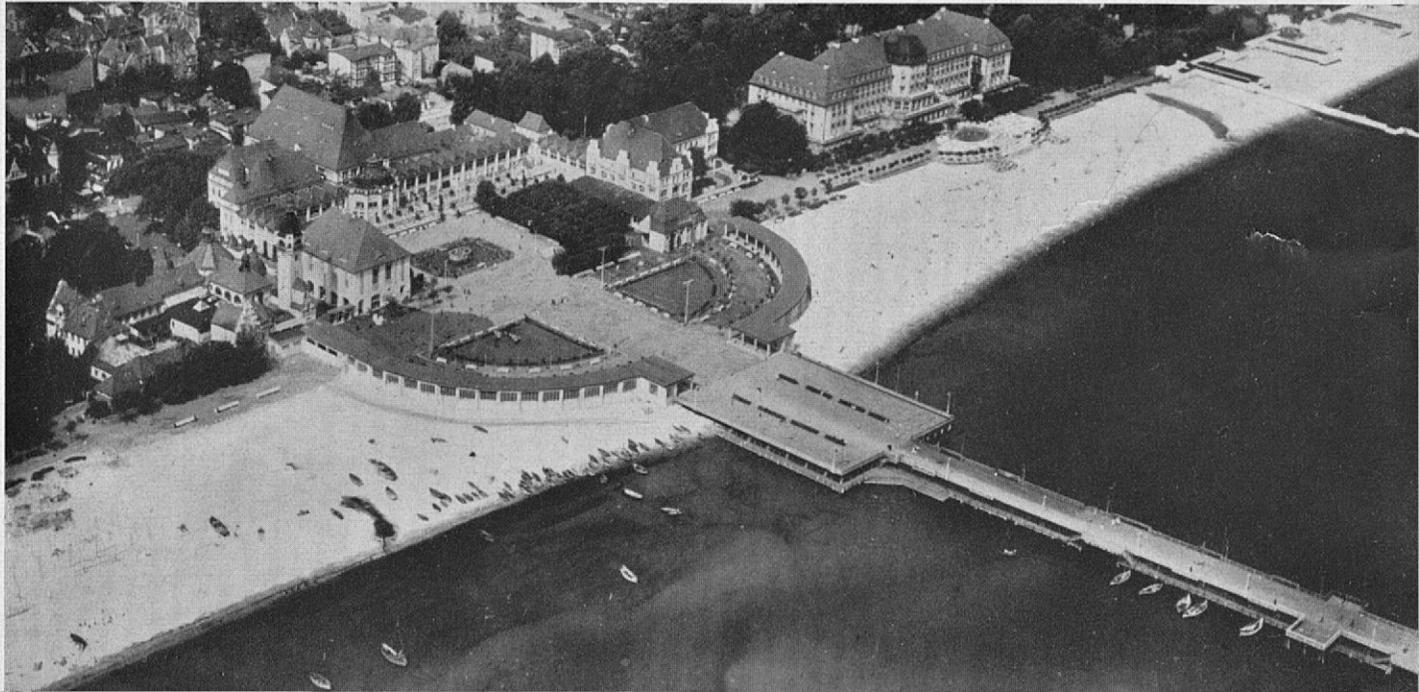
Im Zoppoter Spielkasino

Foto: Senat Danzig

der Stadt Danzig entfernt ist, liegt als Badeort eingebettet zwischen dem geschwungenen weiten Sandbogen der Danziger Bucht und einem mit alten Laubwäldern bestandenen Höhenzug. Eine Waldoper, Sportplätze, Theater, ein internationales Spielkasino, große Strandbäder und vieles andere sorgen für die Unterhaltung der Gäste. Für den Sommer 1936 sind in Zoppot folgende Veranstaltungen vorgesehen: Reit- und Springturnier, Fechtwoche, Schwimmfest, internationale Rennwochen, Kanuregatten, großer Donnerstag, Tanzturnier, internationales Fahrtenseglertreffen, Waldoper (Rienzi, Parsifal, Festkonzert), Filmwoche, Tennisturnier, Windhundrennen, Motorradrennen, Schachturnier.

Der Zoppoter Strand

Foto: „Hansa“ Luftbild G. m. b. H.



## JUGEND FÄHRT NACH OSTPREUSSEN UND DANZIG

Die Jugend will die Welt sehen. Sie will lernen. Für diese Jugend ist das Motorschiff „Preußen“ die Brücke nach Deutschland. Ostpreußen freut sich, die finnische Jugend bei sich aufzunehmen. Kreise der ostpreußischen Jugend selbst und auch die staatliche Verwaltung haben eine Reihe von Aufenthaltsmöglichkeiten für finnische Jugend in Ostpreußen zu günstigen Bedingungen geschaffen. Hierzu gehören:

1. finnisch-deutscher Schüleraustausch nach Ostpreußen und Danzig,
2. Aufnahme von finnischen Schülern und Schülerinnen in ostpreußischen Familien,
3. a) Wanderfahrten finnischer Jugendgruppen durch Ostpreußen und Danzig unter Führung,  
b) freie Wanderfahrten finnischer Gruppen durch Ostpreußen und Danzig,
4. Austausch von akademischen und Gruppen der Berufsverbände zwischen Finnland und Ostpreußen und Danzig.

Foto: Biffner, Berlin-Charlottenburg 5



Einweihung einer der  
100 ostpreußischen Jugend-  
herbergen in Rudczanny  
(Masuren)

Die Organisation ist so durchgeführt, daß auch mit geringsten Geldmitteln finnische Jugend die Möglichkeit des Aufenthaltes in Ostpreußen hat. Alles Nähere durch das finnische Schulreisebüro Helsinki-Helsingfors, Rakatu 2. Sonderprospekte sind dort sowie durch die Firma: Axel Holmström Aktiebolog, Helsinki-Helsingfors, Ankargatan 5, als auch Finlands Resebüro, Helsinki-Helsingfors, Esplanadgatan 19, Baltischer Lloyd: Tallinn (Reval), die auch in allen anderen Reiseangelegenheiten gerne Auskunft erteilen, kostenlos erhältlich.

Foto: Bildstelle Gebiet Ostland  
Titelfoto: Vogt-Sletlin



# SEEDIENST OSTPREUSSEN

## MotorschneUlschiff „Preußen“

Reederei: Stettiner Dampfschiffs-Gesellschaft J. F. Braeunlich G. m. b. H., Stettin

Daten: Länge: 95,5 m

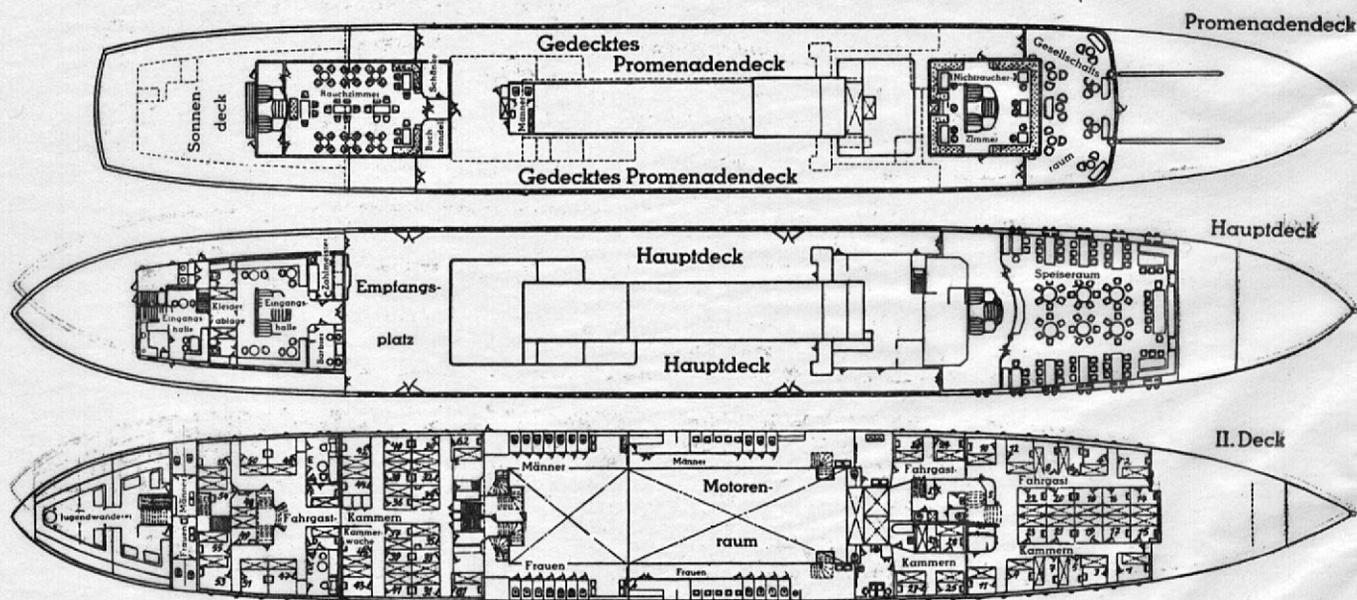
Fahrgastzahl: 1200

Breite: 11,5 m

Motorenstärke: 10 000 Pse (Wellenpferdekräfte)

Brutto-Registertons: 2430

Höchstgeschwindigkeit: 20 Seemeilen je Stunde

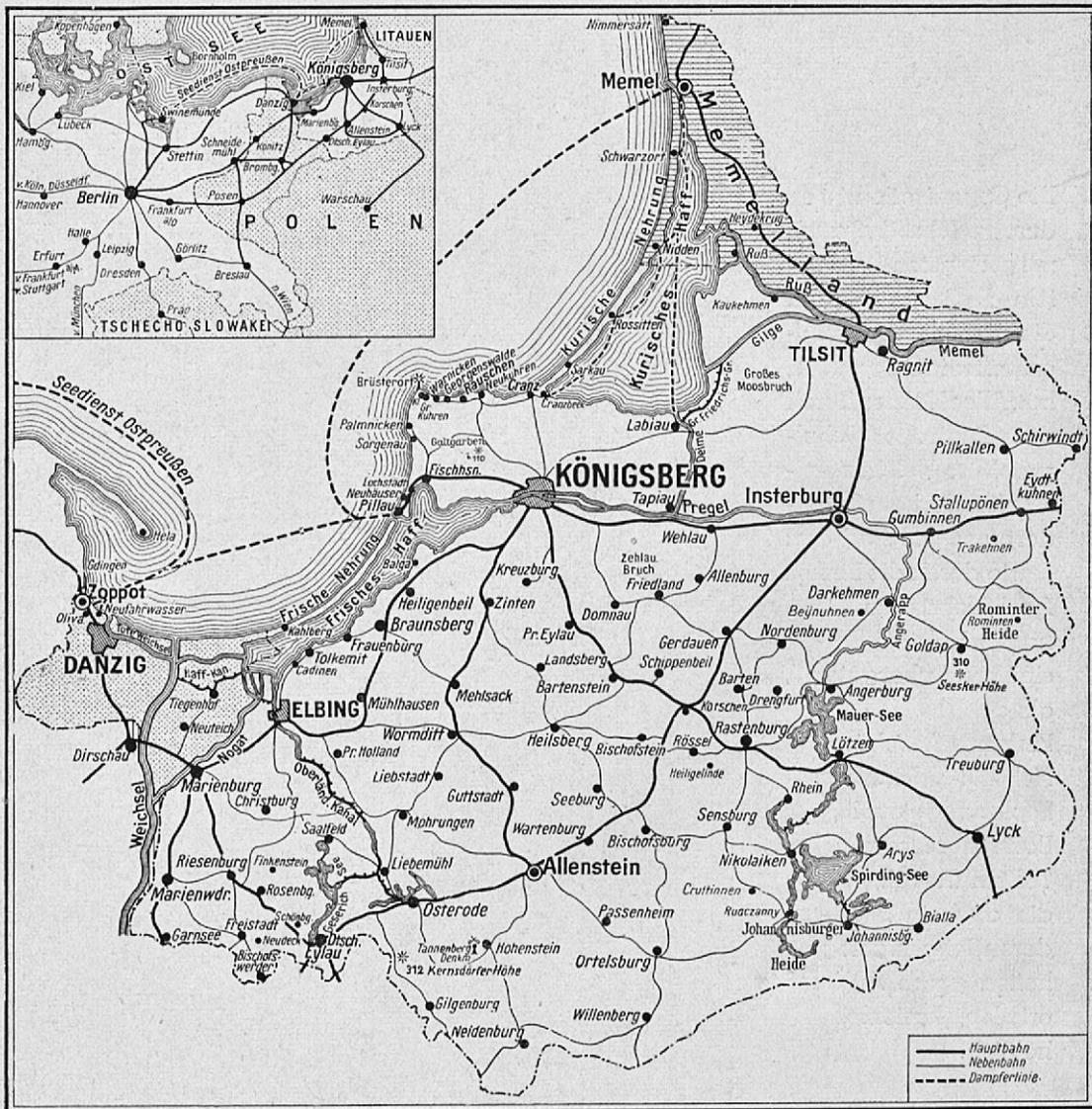


HELSINKI  
HELSINGFORS

TALLINN (REVAL)

# DIE SCHIFFSVERBINDUNG MIT DEM MOTORSCHIFF „PREUSSEN“ NACH OSTPREUSSEN UND DANZIG

1 cm dieser Karte gleich 23 km



Entwurf und Gestaltung: Dr. Horsi Schaefer und Prof. Ernst Grün, Königsberg Pr.  
Druck und Klichees: Königsberger Verlagsanstalt GmbH, Königsberg Pr., Münchenhof 4-5 / Ruf Sammelnummer 34455

60 25 68